

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 3.

Samstag den 4. Januar

1873.

Gefunden 4 Stühle.

Wiesbaden, 3. Januar 1873.

Der Rgl. Polizei-Director.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. Februar 1873 Vormittags 11 Uhr werden die den Conrad von der Heide Chelenten zu Frauenstein gehörigen, zu 905 fl. taxirten 8 Acker, 4 Weinberge und 1 Wiese in dasiger Gemarkung in dem Rathhause zu Frauenstein zum dritten Male zwangsweise versteigert, wobei bemerkt wird, daß die Genehmigung demnachst ohne Rücksicht auf den Schätzungs- werth der Immobilien auf jedes Gebot erteilt werden wird, sofern nicht die Bestimmungen des §. 59 pos. 3 der Executions- ordnung entgegenstehen.

Wiesbaden, den 28. December 1872.

Königliches Amtsgericht I.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Johann Hartmann zu Dohheim ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 4. Januar l. Jz. Vormittags 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Verneinung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Bräufußbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 3. December 1872.

Königliches Amtsgericht IV.

Bekanntmachung.

Nachstehende Bestimmungen des Gewerbesteuergesetzes vom 30. Mai 1820 werden hiermit, um den in neuerer Zeit wieder mehrfach veranlaßten Verstößen zu begegnen, wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

§. 19. a) Wer ein Gewerbe betreiben will, es mag steuerfrei oder steuerpflichtig sein, muß der Communalbehörde des Orts Anzeige davon machen.

b) Zur Anzeige an diese Behörde ist auch Derjenige verbunden, der sein bisheriges Gewerbe im Orte zu betreiben aufhört.

§. 39. a) Wer die im §. 19 angeordnete Anmeldung des Anfangs oder Aufhörens eines Gewerbes unterläßt, verfällt in eine **Thaler Strafe**, wenn das Gewerbe nicht steuerpflichtig ist.

Wer den Anfang eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, erlegt neben der rückständigen, dem Gewerbebetriebe aufzuerlegenden Steuer für die Unterlassung der Anzeige eine **Strafe**, die dem vierfachen Betrage der einjährigen Steuer gleichkommt.

c) Wer das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, bleibt, so lange er diese Anzeige unterläßt, zur **Bezahlung der Steuer verpflichtet**.

Hierbei mache ich ferner darauf aufmerksam, daß auch davon Anzeige gemacht werden muß, wenn ein bereits angemeldetes, bisher steuerfreies Gewerbe für die Folge in steuerpflichtigem Umfange betrieben wird.

Namentlich haben die Handwerker, sobald dieselben ihr Gewerbe mit mehr als einem Gesellen und einem Lehrlinge betreiben

oder sobald sie ein offenes Lager von fertigen Waaren halten, hiervon Anzeige zu machen.

Ebenso sind Fuhrleute und Pferdeverleiher, welche ihr Gewerbe mit mehr als einem Pferde betreiben, verpflichtet, jedes neu hinzu angeschaffte Pferd besonders anzumelden.

Wiesbaden, den 3. Januar 1873.

Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 6. Januar 1873, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen auf Antrag der Erben die zu dem Nachlasse der geschiedenen Ehefrau des Adolph F. Li. d. dahier gehörigen Mobilien, bestehend in Holz- und Polstermöbel, Bettstellen, Bettwerk, Leinen- und Weißgeräthen, Kleidungsstücken, Silber, Glas, Porzellan und sonstigen Haus- und Küchengeräthen u., in dem Hause Tannus- straße No. 28 dahier gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 28. December 1872. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 6. d. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen in dem Rathhause dahier ca. 80 Centner Bruchstücke von gußeisernen Röhren meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. Januar 1873.

Im Auftrage:
Bieger, Rathschreiber.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das Curhaus dahier pro 1873 erforderlichen besten geläuterten Oels und der Stearinlichter soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungslosige werden aufgefordert, ihre Offerten bis zum 10. d. Mts. bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen und dieselben mit der Aufschrift: „Submission auf Lieferung von Oel und Stearinlichtern“ zu versehen. Auf beide Lieferungen kann auch getrennt submittirt werden. Die Lieferungsbedingungen liegen dahier zur Einsicht offen. Preisangabe ist pro Pfund und pro Centner zu machen.

Wiesbaden, den 2. Januar 1873.

Städtische Cur-Verwaltung:
F. Heyl.

Bekanntmachung.

Die Lesezimmer des Curhauses sind von Sonntag den 5. Januar a. c. ab wieder dem Publikum geöffnet. Der Besuch derselben ist indessen von jetzt an nur gegen Vorzeigung von Curtag-, Abonnements- oder Tages-Karten gestattet.

In die Les- und Spielzimmer haben Kinder keinen Zutritt.

Das Bureau der unterzeichneten Verwaltung befindet sich vom gleichen Tage ab im Curhause, vom Portal rechts, Parterre.

Die verehrlichen Curgäste, welche noch nicht im Besitze von Curtag-Karten sind, ebenso wie die verehrlichen Abonnenten der Stadt erhalten vom 5. Januar ab die gewünschten Karten auf dem bezeichneten Bureau im Curhause.

Beikarten für Personen unter 14 Jahren werden nicht ausgegeben, dagegen haben Kinder in Begleitung ihrer Eltern, sofern diese im Besitze einer

Curat- oder Abonnements-Karte sind, zu den Concer-
ten Zutritt.

Um Mißverständnisse zu vermeiden, erlaubt sich die unter-
zeichnete Verwaltung wiederholt bekannt zu geben, daß bei den
Abonnements als **zur Familie gehörig nur zu betrach-**
ten sind: Ehegatten, minderjährige Söhne und zum
Haushalt zählende **unverheirathete Töchter**. Eine weitere
Ausdehnung des Abonnements auf **selbstständige Familien-**
mitglieder und verwandte Angehörige ist dem Reglement
entsprechend **nicht ausführbar**.

Der Beginn der regelmäßigen Concerte des städtischen Cur-
orchesters findet in den nächsten Tagen gleichfalls statt und wird
derselbe besonders angezeigt werden.

Wiesbaden, den 3. Januar 1873.

Städtische Cur-Verwaltung:
F. Heyl.

Feuerwehr.

Diejenigen Feuerwehrleute, welche das 40. Lebensjahr bereits
zurückgelegt haben und deshalb von dem Dienste befreit sein
wollen, werden aufgefordert, ihre Abmeldung schriftlich im Laufe
dieses Monats bei dem Unterzeichneten, unter Rückgabe der em-
pfangenen städtischen Ausrüstungsgegenstände, einzureichen.

Wiesbaden, den 3. Januar 1873. Der Brand-Director.
Scheurer.

Feuerwehr.

Zu dem am 18. Januar c. in Frankfurt a. M. stattfindenden
Feuerwehrballe sind die hiesigen Feuerwehrleute von den Frank-
furter Kameraden eingeladen. Anmeldungen nimmt der Unter-
zeichnete entgegen.

8197

Scheurer,
Brand-Director.

Jagdverpachtung.

Montag den 13. Januar l. Js. Mittags 12 Uhr wird die
zusammengesetzte Feld- und Waldjagd der Gemarkung Kloppen-
heim, ca. 2136 Morgen, in hiesigem Rathhause auf sechs Jahre
vom 1. August 1873 an, meistbietend verpachtet.

Kloppenheim, den 2. Januar 1873. Der Bürgermeister.
Gosmann.

Samstag den 11. Januar 1873, Vormittags 11 Uhr an-
fangend, kommen im Distrikt Rupersborn 2r Theil hiesigen
Gemeindewaldes 38 eigene Baustämme von 78 Festmeter 57 De-
cimeter zur Versteigerung.

Strinztrinitatis, den 31. December 1872.

250

Der Bürgermeister.
Schneider.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königlich Kreisgerichts-Cassen-Verwaltung
dahier werden Samstag den 4. Januar l. Js. Nachmittags 3 Uhr
in hiesigem Rathhause folgende Gegenstände, nämlich: 1) ein
Bett, eine Kommode, ein Kleiderschrank, 2) ein Schrank, 3) ein
Kleiderschrank versteigert werden.

Wiesbaden, 2. Januar 1873. Der Gerichts-Executor.
Mayer.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier werden
Samstag den 4. Januar l. Js. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen
Rathhause:

2 Kommoden,

2 Kanape's,

1 Kleiderschrank

versteigert werden.

Wiesbaden, den 3. Januar 1873. Der Gerichts-Executor.
Rüder.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Königl. Amtsgerichts dahier werden

Samstag den 4. Januar l. Js. Nachmittags 3 Uhr in hiesi-
gem Rathhause:

1) 1 Kanape,

2) 1 Kleiderschrank, 1 Pferd,

3) 1 Küchenschrank, 4 Polsterstühle,

versteigert werden.

Wiesbaden, 3. Januar 1873.

Der Gerichts-Executor.
Heil.

Ball der Landwirthe

Samstag den 11. Januar 1873 im „Römersaal“
Eintrittskarten hierzu à 48 fr. sind zu haben bei Herrn Ga-
wirth **G. Baum**, Ecke der Faulbrunnen- und Schwalbacher
Straße, und bei Herrn **Jacob Becker** im „Römersaal“.
Außerdem werden am Ballabend an der Cassé Karten à 1
verausgabt.

Hierzu ladet höflichst ein

8171

Das Comité.

Restauration Brönner,

Sonnenbergerstraße.

Morgen Sonntag, Nachmittags von 3 Uhr an:

Frei-Concert.

822

Restauration Sellwig,

Steingasse 13.

Morgen Sonntag den 5. Januar:

CONCERT.

Entrée frei. Bier per Glas 5 fr.

8191



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Reckergasse.

Heute **Frühe 8 Uhr**, sowie heute Abend treffen wieder ein
in Eis verpackt und frisch vom Fang: **Große Schellfische**
per Pfd. 12 fr., kleinere 10 fr., sowie die übrigen gang-
baren Seefische, ferner lebende und abgeschlachtete Flußfische, be-
sonders schöner Rheinsalm und Bachforellen billigst berechnet.

Schöner

frischer Blumenkohl

bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,

8220

Marktplatz 3.

KOHLEN.

Wegen Räumung meines Lagers in der Adelshofstraße, welche
Fläche als Bauplatz verwendet wird, verkaufe ich von heute ab
die Fuhr Kohlen zu 15 fl.

8156

F. W. Frommknecht,
Bleichstraße 5d.

Die neuesten Pariser **Dall-Colifuren** von 2 fl. an bis
30 fl., acht französische **Federn** und **Schärpenbänder** empfiehlt
in großer Auswahl

8154

A. Fenzlau,
vorm. **J. Quirein**, Marktplatz 8, 1 Treppe hoch,
vis-à-vis dem Königl. Palais.

Die heftigsten Zahnschmerzen
werden augenblicklich gestillt durch die berühmten
Dr. Gräström's schwedische Zämntropfen
à Flacon 6 Sgr., 21 fr. rhein., ächt zu haben bei
W. Lillesheim, Papierhandlung,
Niedelsberg 3 in Wiesbaden.

Die Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen.	Linderung, Rettung, Gesundheit für Alle! Alle! Rettung von schweren Leiden und frühzeitigem Tod durch die Parai'schen Klostermittel.	Der feinen Röcher Rührer, geht an mancher Klippe vorüber. Cherw.
Gegen Feco-Einblendung des Betrages von 6 Sgr. in Briefmarken ist durch die General-Correspondenten Riez & Co. in Duisburg a. Rh. und G. v. Gebhardi in Frankfurt a. M. zu beziehen:	Unverwundlich gegen Epilepsie, Hämorrhoiden, Nichten, Nichte, Rheumatismus & sowie bei geheimeren Krankheiten, zu beziehen durch die General-Correspondenten Riez & Co. in Duisburg a. Rh. und H. v. Gebhardi in Frankfurt a. M.	Das berühmte Parai'schen Klostermittel in ihrer gegenwärtigen Wirkung auf den menschlichen Organismus von P. Dr. Cherw.

Médaille de la Société des sciences industr., Paris.
Keine grauen Haare mehr!
Melanogène
von Dieguemare stnd, in Rouen. Fabrik, Place de l'Hôtel-de-Ville, 47. Um augenblicklich Haar und Bart in allen Mänen, ohne Gefahr für die Haut zu färben. — Dieses Farbmittel ist das Beste aller bisher dagewesenen. Gen.-Depot **F. WOLFF & SOHN, BERLIN & KARLSRUHE.**
Zu haben in Wiesbaden bei Herrn **C. Brühl, Coiffeur, Webergasse 1, und allen bedeutenden Coiffeuren und Parfümeurs.** 581

Herr Schmidt, Bürgermeister in Mülheim, berichtet 12.6.72: „Die Heilung (Lungenschwindsucht) ist eine radicale geworden und habe auch ich jetzt Vertrauen zu den Klostermitteln bekommen.“
Die Parai'schen Klostermittel sind zu beziehen durch die General-Correspondenten Herren Riez & Co. in Duisburg a. Rh. 175 (Depositarre gesucht).

Ein anständiger, unabhängiger, alleinstehender Herr (Rentner) in den besten Jahren, von sehr angenehmem Aeußern und gutem Charakter, mit einem disponibeln Vermögen von 20,000 Thlr., wünscht sich mit einer gebildeten Dame im Alter von 25—35 Jahren zu vermählen, um eine angenehme Häuslichkeit zu haben. Damen mit einem disponibeln Vermögen von wenigstens 30,000 Thaler, welche geneigt sind, hierauf einzugehen, mögen unter den Buchstaben C. F. 30 posto restante Wiesbaden bis zum 6. d. Mts. ihre werthen Adressen gelangen lassen. Briefe werden auf Wunsch zurückgesendet. Discretion ist Ehrensache. 8119

Gute gelbe Kartoffeln per Kumpf 8 fr. bei **Franz Röhr, Kirchgasse 10.** 8185

5% Pfandbriefe

der

Süddeutschen Bodencreditbank in München.

Vorstehend genannte Pfandbriefe, welche in Stückn von Thl. 100., Thl. 200., Thl. 400., Thl. 500., Thl. 1000. ausgegeben worden sind, eignen sich wegen ihrer unbedingten, durch Hypotheken garantierten Sicherheit und wegen ihrer zehnjährigen Unauflösbarkeit vorzugsweise zur Capitalanlage. Das unterzeichnete Bankhaus ist beauftragt, den Verkauf derselben speisenfrei zu vermitteln.

8152

Marcus Berlé.

Lilionese,

aromat. Waschwasser, gegen alle Hautausschläge, wie Kupferröthe, Milteffer, Flechten etc., von durchaus zuverlässiger Wirkung, empfiehlt à Fl. 20 und 12½ Sgr.

274

Otto Klingelhöfer.

Unterleibs-Bruchleidende

finden in der durchaus unschädlich wirkenden Bruchsalbe von **G. Sturzenegger in Gerisan, Schweiz**, ein überraschendes Heilmittel. Preis per Topf mit Gebrauchsanweisung und Zeugnissen: 1½ Thlr. (N. 3. südd.). Niederlagen: In **Coblenz: Fuchs, Apotheker am Jesuitenplatz**; — in **Frankfurt a. M.: Lindt, Nachfolger, Apotheker, Schnurgasse 58. H. 3636. 76**

Leihhausmakler H. Reisinger wohnt Goldgasse 8, eine Stiege h. 920

Ein Porzellan-Dien

zu verkaufen **Bahnhofstraße 10a Parterre. 6627**

Rohr- und Strohfühle geflochten **Ellenbogengasse 4. 14711**

Alle Sorten **Flaschen** werden angekauft. **N. Nerostr. 19. 227**

2 einh. **Kleiderschränke** billig zu verk. **Friedrichstr. 30. 6515**

Ferd. Bender, Tannusstraße 21, empfiehlt sich im Privatgeschäft. 6403

Eine Grube guter **Dung** zu verkaufen **Webergasse 52. 7396**

Eine Grube **Dung** unentgeltlich abzuholen **Friedrichstraße 35.**

Zu verkaufen ein **Wohnhaus** mit Garten im neuen Stadttheile. **Näh. Exped. 143**

Schöne Baupläge im neuen Banquartier zu verkaufen. Näheres **Expedition. 143**

Harzer Kanarienvögel, gute Schläger, obere **Webergasse No. 44, Hinterhaus. 6000**

Geisbergstraße 20 sind abreisehalber verschiedene **Haus- und Küchengeräthschaften** zu verkaufen. 7339

Ein **Tisch**, drei **Stühle** und ein kleines **Sopha** zu verkaufen **Helenenstraße 20. 8145**

Zu verkaufen ein gebrauchtes **Tafellavier** und ein ächter, schwarzer **Neufundländer Hund**, ein Jahr alt. Näheres in der **Exped. d. Bl. 8149**

Es wird ein gebrauchter **lederner Koffer** zu kaufen gesucht. Näheres **Nerostraße 27. 8133**

Römerberg 21 ist ein **Hausen Dung** und ein **Esel** zu verkaufen. 8188

Rödersstraße 33 ist eine **Bettlade** mit **Sprungfedermatraxe** zu verkaufen. 8128

Ein **Pianino** (gebraucht) ist billig zu verkaufen **Louisenstraße No. 16, 3. Stock. 8172**

Ein gut erhaltenes **Pianino** von **Schiedmayer** in **Stuttgart** steht zu verkaufen **Rheinstraße 7. 7895**

ULLMAN-CONCERT

Donnerstag den 9. Januar 1873 Abends 7 Uhr
im Kursaal.

Es wird nur ein Concert gegeben.
Programm des Concertes.

- 1) Sonate Op. 69 (Piano und Cello) (Beethoven) Joseffy und de Swert.
- 2) Brief-Duett „Figaro's Hochzeit“ (Mozart) Marie Monbelli und Anna Regan.
- 3) Fantasie „Lucia“ (Sivori) C. Sivori.
- 4) Arie mit obl. Violine „Pré aux Cleres“ (Hérolde) Marie Monbelli und Camillo Sivori.
- 5) a) „Notturmo“ (Chopin), b) „Gnomon-Reigen“ (Liszt), c) „Türkischer Marsch“ (Beethoven) R. Joseffy.
- 6) a) „Sicilienne“ (Pergolesi), b) „Die böse Farbe“ (Schubert) A. Regan.
- 7) Concert für Cello I. Satz (Molique) J. de Swert.
- 8) Duett „Don Pasquale“ (Donizetti) Marie Monbelli und Sign. Tagliafico.
- 9) „Der Carneval von Venedig“ (Paganini) C. Sivori.

Leiter: R. Metzendorff. — Flügel von J. Blüthner.

Billetverkauf täglich vom 2. Januar an bei **Wilhelm Roth**, Kunst- und Buchhandlung, Webergasse, wo auch vollständige Programme zu haben sind.

Preise der Plätze: Nummerirte Sitze im Saal à 3 fl. und 2 fl., Gallerie à 1 fl. 117

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
WIESBADEN, Langgasse 21
empfiehlt sich in
Anfertigung von Druckarbeiten
jeder Art in elegantester Ausführung.

Für die Armen-Augenheilanstalt
5 fl. durch Herrn Pfarrer Köhler von S., 1 Thlr. von Herrn Christian Hümmerich in Kirburg bei Marienberg und 2 Thlr. von der evangelischen Kirchengemeinde in Bierstadt als Geschenk empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank

Für die Verwaltungskommission:
Dr. J. W. Schirm.

Ein junger Mann, welcher Kindern **Klavierunterricht**, sowie auch denselben **Nachhülfsstunden** erteilen kann, wird gesucht. Adressen beliebe man gef. unter Chiffre H. M. M. 10 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 8127

Französischer Unterricht (Pariser Aussprache) erteilt **Mr. Barard**, professeur brevete par l'Academie de Paris, Faulbrunnenstraße 7 im 1. Stock bei Hrn. Herzfeld. 8118

Billige Dachpappe

zu verkaufen **Kirchhofgasse 2.** 8173
Langgasse 21 ist eine Grube **Pferdedung** zu verkaufen. 8187

Geßlügelzucht-Berein.

Heute Abend 1/9 Uhr: Zusammenkunft im Vereinsloca

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit für Lebens-, Renten- und Capital-Versicherungen

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß wir **Herrn C. Wagner** in Wiesbaden die Haupt-Agentur in Wiesbaden und Umgegend übertragen haben.

Stuttgart, den 20. December 1872.

Der Verwaltungsrath.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes empfehle ich meine Dienst zum Abschluß von Lebens-, Renten- und Capital-Versicherungen. Die Anstalt bietet, gestützt auf den ihr vorliegenden Ruf der größten Solidität und Sicherheit, jedem der Beteiligten bedeutende Vorteile. Ich hoffe daher auf eine rege Theilnahme und bin zur Abgabe von Prospecten, sowie Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gerne bereit.

Wiesbaden, den 29. December 1872.

7850

C. Wagner, Kirchgasse 11.

Zur Nachricht.

Den Mitgliedern der **Allgemeinen Renten-Anstalt** Stuttgart mache ich hiermit die Anzeige, daß von jetzt an am 31. December 1872 verfallenen Coupons zur Einlösung gebracht werden können. Die Dividende beträgt auf je Einen Gulden Rente 10 fr.

Wiesbaden, den 2. Januar 1873.

Der Haupt-Agent:

7850

C. Wagner, Kirchgasse 11.

Thee

in allen Gattungen bei stets frischer Waare zu den bekannten Preisen.

G. W. Winter,

307

Webergasse 5.

Fr i s c h e

Egmonder Schellfische

soeben eingetroffen bei

Chr. Wolff jun.,

Marktstraße 26.

8204

Bratbückinge,

Kieler Bücklinge zum Rohessen,

Kieler Sprotten

frisch eingetroffen bei

8178

Georg Bücher jun.,

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße.

Schwarzburg, Rotheräben und Gelberäben zu haben Drantenstraße 2 im Laden. 8211

Drei **Werlen-Fenster-Körbchen-Ampeln** zu verkaufen auch wird daselbst ein gebrauchter **Damen-Koffer** zu kaufen gesucht. Näheres Saalgasse 8 im Hinterhaus. 816

Ein kleines **Haus** zu verkaufen. Näheres Expedition. 816

Für die Bedrängten der Distrikte empfangen wir mit herzlichem Danke: Von M. N. 1 Thlr.; aus zwei Classen einer Privatschule 3 Thlr.; von Schulinstructor Monreau den Betrag der Collecte in Eubach und Hirschhausen 3 Thlr.; von der Expedition des Rhein-Kuriers 104 fl. 37 fr.; von A. v. Bacha geb. v. Schwilow 25 Thlr.; von M. N. u. 6 Thlr. 20 Sgr.; von Catharina Klump 1 fl.

An den Centralvorstand sandten wir heute 125 Thlr.
Zur Empfangnahme weiterer Gaben sind gern bereit
Für den Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins:
Generalin v. Röder, Schürath Bayer,
Vorstande. Schriftführer. 278

Lokal-Gewerbeverein.

Der Zeichenaal des Lokal-Gewerbevereins ist von jetzt ab Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von Nachmittags 5 Uhr bis Abends 10 Uhr, Mittwochs von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 10 Uhr und Samstags von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 5 Uhr dem Unterrichte geöffnet. Das Honorar für diese sämtliche Unterrichtsstunden beträgt pro Monat voranzahlbar 1 fl.

Der Unterricht in der Sonntagszeichenschule beginnt wieder morgen Sonntag den 5. Januar Morgens 8 Uhr, in der Abend-schule Montag den 6. Januar Abends 8 Uhr und in der Modellir-schule Dienstag den 7. Januar Nachmittags 4 Uhr.

Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

Bürger-Verein.

Mittwoch den 8. Januar:

Versteigerung der Zeitungen.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Die ordentliche General-Versammlung findet Samstag den 11. Januar c. im Vereinslocale statt.

Tagesordnung:

Rechnungsablage.

Neuwahl des Vorstandes.

Antrag des Vorstandes wegen Einlösung der Billardactien.

Halali.

Montag den 6. Januar Morgens 8 Uhr:

Treibjagd

im Revler Hechtsheim.

Zusammenkunft bei Gastwirth Braunwarth. 537

„Viez“.

Heute Samstag Abends 8 Uhr: General-Versammlung im Vereinslocale (Römersaal).

Der Vorstand.

Cirage Gras (französische Stiefelwische) in Schachteln à 7 und 12 fr.,

feinstes schwarzes Chevreau-Fett für Bod-, Kitt- und andere feine Leder à Topf 12 fr.,

Gold- & Glace-Chevreau à Flasche 30 u. 24 fr.,

deutschen Stiefel-Lack à Flasche 18 und 36 fr.

empfehlen **Oscar Bierwirth**, Kirchgasse 12. 568

Auf meinem Bauplatze, obere Kapellenstraße, kann **Schutt** abgeladen werden. **C. Meiningen.** 8222

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen **Friedrichstraße 30.** 8115

Frischer Rheinsalm, Cablian, Seezungen (Soles) und Schellfische bei **Joh. Geyer, Hoflieferant,**

8160

3 Marktplatz 3.

Frische Schellfische

(frisch eingetroffen) per Pfund 12 fr. empfiehlt

8193

F. Strasburger,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Butterhalle, Viezgergasse 18.

Heute Früh erhalte Zufuhr frischer Pfälzer Schbutter, die per Pfd. à 40 fr., bei 10 Pfd. à 38 fr. abgebe. 8211

Frische Birk-, Auer-, Hasel- und Schneehühner bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,

3 Marktplatz 3.

8159

Sehr gut kochende neue Erbsen à 6, 7 und 8 fr., neue ungarische Bohnen und Linsen à 7 fr. empfiehlt **Haussmann**, Draniensstraße 2. 8212

Concentrirtes

Ozon-Wasser und Sauerstoff-Wasser

empfehlen die Drogen-Handlung von **Oscar Bierwirth**, Kirchgasse 12. 568

Brod I. Sorte 18 fr., ganz reines **Kornbrod** 17 fr. bei **Bäcker G. Laner**, Helenenstraße 18. 8170

Ein junger Mann sucht Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten. Schriftliche Offerten unter H. P. 8 besorgt die Exp. 8225

Dogheim. Ein dreimal donnerndes „Gut Heil“ soll erschallen von der Krone bis in die Reingasse unserem Kassirer, **Fritz B.—I.** zu seinem 28. Geburtstag. 8210

Vivat! Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren von dem Bierstadter- und dem Waldmühlweg durch die obere Schwalbacherstraße dem geehrten Accordanten **Philipp Schott** zu seinem heutigen Geburtstag.

Motto: Vergesse nicht, Was Du uns schon so lang' verspricht, Ein kleines Fäßchen langt da nicht, Auch Wurst und Braten sind sehr fein, Wenn wir im Stübchen sitzen d'rin. 8169

Die schöne Gesellschaft.

Ein dreifachdonnerndes Hoch in die Wilhelmstraße 5 dem **schönen, kurzen, netten Gottfried Schäfer** zu seinem 26jährigen Geburtstag.

Daß Du tapfer war'st in Frankreich, wissen wir Und auch, daß Du Dir lob'st gute Schoppen Wein und Bier, Gönne Du 's auch uns, laß Dich nicht lumpen, Etwa auf Dich beim p. l. zu pumpen. 8142

Unbekannter Bekannter.

Vermißt werden seit 3 Tagen 2 **Cölner Dombau-Loose**, Nr. 215,824 und 215,829. Vor Ankauf wird gewarnt. 8126

Verloren am Neujahrstage vom Rhein-Hotel bis in die Webergasse einiges **Papiergeld**, eingeschlossen in einem Couvert (gezeichnet P. W.) Gest. abzugeben gegen Erkenntlichkeit beim Portier des Rhein-Hotel. 8192

Verloren ein Ohrring.

Ein Ohrring (blauer Mont-Blanc-Stein mit Räder) wurde am Donnerstag Abend am Anfang der Taunusallee verloren. Dem Wiederbringer eine Belohnung [Taunusstraße 57 Parterre links. 8141

Am Donnerstag Vormittag 11 Uhr verlor ein Mädchen von dem Hause Elisabethstraße 11 durch die Taunusstraße, Spiegelgasse bis in die kleine Burgstraße ein Portemonnaie, enthaltend ein 20-fl. Stück in Gold, ein goldener Ring, ein goldener Ohrring mit blauem Steinchen nebst einer Schumacher-Rechnung. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung Elisabethstraße 11 im 1. Stock. 8147

Ein 25-Thaler-Schein wurde von der Taunusstraße bis in die Schulgasse 10 verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung daselbst im 2. Stock links abzugeben. 8204

Ein Regenschirm

ist dieser Tage in meinem Laden stehen geblieben und kann daselbst wieder abgeholt werden.

Wih. Sulzer, Marktstraße 34. 8176

Ein Regenschirm,

schwarz und lila Doppelseide mit Horngriff, wurde am Donnerstag im Parterre des Theaters stehen gelassen und jedenfalls irrtümlich mitgenommen. Man bittet um gefl. Abgabe desselben bei dem Billeter des Parterre, bei der Expedition oder Taunusstraße 9, 3 Stiegen hoch. 8181

Ein schwarzer Filzhut gefunden. Näh. Expedition. 8117

Friedrichstraße 10, Hinterhaus links, wird ein Monatmädchen gesucht; ein Mädchen von 14—15 Jahren würde schon genügen.

Ein reinf. Monatmädchen wird gesucht. Näh. Expedition. 8112

Es wird eine Frau zum Weetragen gesucht Schwalbacherstraße 9. 8165

Ein im Nähen geübtes Mädchen sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Näh. Schachtstraße 19, Frontspitze. 8120

Ein perf. Bügelmädchen sucht Beschäftigung. N. Exped. 8114

Eine Weißzeugnäherin wird gesucht. Näheres Helenenstraße 26, zwei Stiegen hoch. 8158

Gesucht eine Monatfran Spiegelgasse 8. 8209

Ein Monatmädchen zu Fremden für gleich gesucht. Näh. von 10—11 Uhr Morgens bei Frau Michel, Ellenbogengasse 4. 8207

Näherin

für Wheeler-Wilson-Maschine gesucht.

F. de Fallots, Langgasse 14. 8219

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht „zum wilden Mann“, Neugasse 13. 8157

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Röderstraße 24, Hinterhaus eine Stiege hoch. 8164

Gesucht ein braves Mädchen auf gleich Schwalbacherstraße 2c Parterre. 8129

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Louisenstraße 14. 8132

Gesucht zum 15. Januar ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen, welches auch nähen und bügeln kann. Näheres bei dem Portier im „Rassauer Hof“. 8131

Ein geübtes Mädchen, welches auf dem Lande schon gebient hat, sucht jetzt in der Stadt eine ordentliche Stelle. Näheres Expedition. 8209

Ein Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle, um sich in der Haushaltung weiter auszubilden. Auf gute Behandlung wird mehr als auf Lohn gesehen. Näheres Goldgasse 8 im Laden. 8104

Nikolasstraße 1 wird ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gegen guten Lohn auf gleich gesucht. 8122

Ein Zimmer- und ein Küchenmädchen werden in's „Hotel“ gesucht.

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Röderstraße 26a. 81

Une Française sachant faire les robes demande de l'ouvrage chez elle ou en ville. S'adresser au bureau journal. 81

Une Parisienne bien élevée; Veuve libre agile, 45 ans désiré se placer auprès d'une personne seule, Mr. on dame, âgée, ou malade, pour donner des soins, tenir compagnie, diriger sa maison. S'adresser au bureau du journal. 81

Ein starkes Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näh. Römerberg 6, Hinterhaus. 82

Eine gesunde, junge Frau sucht eine Schenkstelle. Näh. Exp. straße 9 eine Stiege hoch. 82

Ein reinliches Mädchen sucht einen Schenkdiens. Näheres Philipp Straßer, Armenrußstraße 209, Viebrich. 82

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sogleich Stelle durch Frau Prof. Ebert Wwe., H. Schwalbacherstraße 7. 81

Sonnenbergerstraße 8 wird auf 1. Februar ein braves Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit (auch waschen) gründlich versteht. 81

Ein reinliches Mädchen, welches hier noch fremd ist, sucht auf gleich eine Stelle als Hausmädchen oder in eine bürgerliche Küche. Näh. Exp. 81

Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen (katholisch), das alle Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht. Näh. Louisenstraße 2a. 81

Seitenbau 1 Stiege hoch. 81

Ein erfahrenes Mädchen, welches die Pflege von Kindern versteht, wird gesucht Wilhelmstraße 10. 82

Ein braves Mädchen, das alle Arbeiten versteht, sucht Stelle als Zimmermädchen in einem Hotel. Näheres Mauritiusplatz, zwei Stiegen hoch. 81

Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. bei Christian Schumacher, Römerberg 28. 82

Ein starker, junger Mann, welcher schon mehrere Jahre mit zwei Pferden umging, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres Röderstraße 19. 81

Ein Schreinergehilfe wird gesucht Moritzstraße 32. 81

Zwei Bauerschreiner gesucht. Näh. Exp. 81

Ein gut empfohlener Diener, der auch im Fahren und Reiten geübt, sucht baldigst Stelle durch Ritter, Mauergasse 2. 82

14,000 fl. sind auf erste Hypotheken auszuleihen. Näheres bei der Expedition. 81

Eine möblierte Parterre-Wohnung von 4—5

Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör wird von ruhigen Miethern auf den 1. April gesucht.

Adressen sind in der Expedition abzugeben. 81

Gesucht auf's Jahr eine

möblierte Wohnung,

bestehend in 4 Zimmern, Küche und doppelbettigen

Dachzimmer. Briefliche Offerten nebst Bedingungen, die siebenzig Gulden monatlich nicht übersteigen dürfen, werden unter Buchstaben S. O. M. poste restante Heidelberg erbeten. 10

Auf 1. April zu miethen gesucht

eine Wohnung von 6—8 Piecen mit Garten oder ein ganzes Haus. Offerten unter A. B. C. an die Exped. 81

Ein geräumiger, trockener Keller mit Wasserleitung wird zu miethen gesucht. Näheres Expedition. 82

Faulbrunnenstraße 10 eine Mansarde gleich zu verm. 82

Belhaidstraße 2 sind zwei Wohnungen, die Bel-Etage aus 6 Piecen, 2 Mansarden zc., die Parterre-Etage aus 4 Piecen, 2 Mansarden zc. bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres Belhaidstraße 6. 8182

ibrechtstraße 4 ist die unmöblierte Parterre-Wohnung sofort, sowie die Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. Auskunft für beide Wohnungen wird im Parterre erteilt. 8111

Frankfurterstraße, oberhalb dem Nassauer Bierkeller, ist ein Logis sogleich zu vermieten. 8224

Friedrichstraße 12 eine einfach möbl. Mansarde zu verm. 8189

Helenenstraße 18 ist eine Mansardwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu verm. 8170

Helenenstraße 24 Bel-Etage sind möblierte Zimmer zu vermieten. 8124

Kirchgasse 10 ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 8195

Ende der Langgasse und Schützenhofstraße 1 ist ein Logis an eine kleine Familie zu vermieten. 8206

Mauritiusplatz 2, 3 St., zwei möbl. Zimmer zu verm. 7985

Nerostraße 3 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 8179

Nerostraße 13 sind im Hinterhaus zwei kleine Logis an stille Familien auf 1. April zu vermieten. 8177

Nerostraße 26 ist der 3. Stock, bestehend aus 3—4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 8166

Nerostraße 33 (Sonnenseite) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör an stille Leute auf den 1. April zu vermieten. 8200

Nerostraße 33 ist eine freundliche Mansardwohnung mit allem Zubehör an stille Leute auf 1. April zu verm. 8200

Nerostraße 33 im Hinterhaus ist eine Wohnung von einem Zimmer, zwei Kabinetten mit Küche und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8201

Nöbberstraße 33, 2 St., ist eine elegant möblierte Wohnung, bestehend aus Salon nebst 2 Schlafzimmern, auf Verlangen auch Küche, ganz oder getheilt zu vermieten. 8155

Saalgasse 4 ist ein möbliertes Stübchen billig zu verm. 8190

Schachtstraße 9 ist ein Logis im zweiten Stock auf 1. April zu vermieten. 8144

Sonnenbergerstraße 39 (Gartenhaus) ist die elegant möblierte Bel-Etage, Küche zc. sofort zu vermieten. 8139

Wellritzstraße 2 sind 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 8135

Wellritzstraße 11 Parterre ein möbl. Zimmer zu verm. 8174

In einem herrschaftlichen Hause ist ein kleines Zimmer mit oder ohne Möbel an eine einzelne Dame oder einen Herrn abzugeben; auch kann auf Wunsch Mittagstisch oder Frühstück zu sehr billigem Preise dazu gegeben werden. Näheres bei R. Kraus, Mühlgasse 5. 8202

Eine herrschaftliche Wohnung in bester Gegend, bestehend aus 7 Zimmern, Mansarden, Küche und Zubehör mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist auf den 1. April an stille Mieter abzugeben. Näheres Expedition. 8112

Eine geräumige Mansarde ist zu vermieten. Näheres Helenenstraße 22 Parterre. 8105

Mansarden-Logis zu vermieten Kapellenstraße 1. 8222

Laden

Wohnung, Küche mit Wasserleitung und Gas, für sich abgeschlossen, sogleich zu vermieten. Näh. Expedition. 8198

Laden, 2 oder 3 Zimmer, 2 Kabinete, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. 8183

Felber, Kirchhofgasse 3. 8163

zwei reinl. Arbeiter finden Schlafstelle Friedrichstr. 12, Hhs. 8189

Solide Leute finden Kost und Logis Wellritzstr. 3, Strhs. 8194

Arbeiter finden Kost und Logis Hirschgraben 6. 8214
Reinliche Arbeiter können Kost und warmes Logis erhalten Hochstraße 15. 8162

Pension Kapellenstraße 29

in der hinterbliebenen Familie eines höheren Offiziers. Comfortable Villa mit Garten in schöner, gesunder Lage. Stall für Herrschaftspferde. 8215

29 Kapellenstrasse — Pension

first class in the family of a deceased Lieut.-Col. Comfortable Villa with garden in a healthy situation. Further particulars from the Rev. G. Ostorne, English Chaplain.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unser guter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater, der Rentner

Johann Friedrich Wilhelm Walther,
heute Morgens 6½ Uhr nach langem, schwerem Leiden entschlafen ist.

An Stelle besonderer Anzeige zur Nachricht, daß die Beerdigung Sonntag den 5. d. Mts. Nachmittags 3¼ Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 27, Statt findet.

Wiesbaden, den 3. Januar 1873.

8175 Die trauernden Hinterbliebenen.

Heute Früh nahm Gott unser einziges Söhnchen, **Gotthold,** wieder zu sich.

Diese Trauer-Nachricht allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung.

Wiesbaden, den 3. Januar 1873.

8146 W. Rahn und Frau.

Dankagung.

Allen Denen, die unsern nun in Gott ruhenden Gatten, Vater und Bruder, den Dachbeder **Philipp Kälpp,** zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, besonders dem Gesangsverein „Union“ und dem Dachbederverein sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

8121 Die trauernden Hinterbliebenen.

Markt, 3. Januar. (Fruchtmarkt.) Der Markt war gut befahren, Weizen und Gerste unverändert, Korn etwas höher. Zu notiren ist: 200 Pfd. Weizen 14 fl. 40 kr. bis 15 fl., 200 Pfd. Korn 9 fl. 40 kr. bis 10 fl., 200 Pfd. Gerste 10 fl. bis 10 fl. 20 kr. Für Großhandel still bei seitherigen Preisen. Rüböl 24 fl. Branntwein 34 fl. 30 kr.

Fahrten der Nassauischen Eisenbahn.

Lahnbahn. Abfahrt: 6. 15. — 8. — 9.30.* — 11.4. — 12. 10. — 2. 35.† — 3. 55 (bis Mainz). — 4. 35.* — 6. 30.† — 7. 25.* — 8. 15 (bis Mainz). — 9. — 10 (bis Biebrich).
Ankunft: 7. 35. — 8. 31.* — 10. 40.† — 11. 36.* — 1.† — 3. 13.*
3. 30 (von Mainz). — 4. 25.† — 5. 12.* — 6. 25 (von Mainz). — 8. 15.† — 9. 45 (von Biebrich). — 10. 50.

Rhein- und Lahnbahn. Abfahrt: 6. — 8. 20.* — 10. 25 (bis Ridesheim). — 11. 25. — 3. — 5. — 8. 22 (bis Ridesheim).
Ankunft: 7. 45 (von Ridesheim). — 11. 25. — 2. 38. — 6. 40 — 7. 45.* — 9. 5 (von Ridesheim). — 10. 20.

* Schnellzüge I. und II. Classe. † Anschluß nach und von Eiden.

Post-Eilwagen.

Abfahrt nach Schwalbach (Hahnstätten) 9 Vorm. — 6. Nachm., nach Wehen, Kirberg, Idstein und Camberg 6 Nachm.

Ankunft von Schwalbach 8. 55 Vorm. — 4. 45 Nachm. (auch von Hahnstätten), von Camberg, Idstein, Kirberg und Wehen 7. 55 Vorm.

Warum haben die Paraf'schen Alostermittel bei gewissen Medizimern so viel Aufsehen erregt? Weil sie concurrenzfähig sind, und, ohne Medizin zu sein, doch Heilung herbeiführen.

Antlicher Bericht

über die Durchschnittspreise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 28. Dec. 1872 bis 4. Januar 1873.

I. Fruchtmarkt.

100 Pfund Weizen 4 Tblr. 11 Sgr. 3 Pf. = 7 fl. 39 1/2 fr.
100 Pfund Hafer 2 Tblr. 11 Sgr. 11 Pf. = 4 fl. 11 1/2 fr.
1 Centner Heu 1 Tblr. — Sgr. 10 Pf. = 1 fl. 48 fr.
1 Centner Stroh 17 Sgr. 2 Pf. = 1 fl. — fr.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per Ctr. 25 Tblr. 4 Sgr. 3 Pf. = 44 fl. — fr., fette Ochsen, zweite Qualität, per Ctr. 24 Tblr. — Sgr. — Pf. = 42 fl. — fr. Fette Schweine per Pfund 6 Sgr. 10 Pf. = 24 fr. Fette Hammel per Pfund 6 Sgr. 3 Pf. = 22 fr. Kälber per Pfund 6 Sgr. 3 Pf. = 22 fr.

III. Victualienmarkt.

Kartoffeln per 200 Pfd. 2 Tblr. — Sgr. — Pf. = 3 fl. 30 fr., Butter per Pfd. 13 Sgr. 2 Pf. = 46 fr., Eier per 25 St. 20 Sgr. — Pf. = 1 fl. 10 fr., Handkäse per 100 St. 2 Tblr. 12 Sgr. — Pf. = 4 fl. 12 fr., Fadrikäse per 100 St. 1 Tblr. 16 Sgr. 3 Pf. = 2 fl. 42 fr., Zwiebeln per Centner 3 Tblr. — Sgr. — Pf. = 5 fl. 15 fr., Blumenkohl per St. 4 Sgr. 7 Pf. = 16 fr., Kopfsalat per St. 7 Pf. = 2 fr., Wirsing per St. — Sgr. 7 Pf. = 2 fr., Kohlrabi (obererbig) per St. 3 Pf. = 1 fr., Kohlrabi per Pfd. 7 Pf. = 2 fr., Weikraut per Stück 1 Sgr. 2 Pf. = 4 fr., Rothkraut per Stück 2 Sgr. 7 Pf. = 9 fr., gelbe Rüben per Pfd. 10 Pf. = 3 fr., weiße Rüben per Pfd. 7 Pf. = 2 fr., Walnüsse per 100 Stück 4 Sgr. 7 Pf. = 16 fr., Kastanien per Pfd. 2 Sgr. 10 Pf. = 10 fr., eine Gans 1 Tblr. 21 Sgr. 5 Pf. = 3 fl. — fr., eine Ente 20 Sgr. — Pf. = 1 fl. 10 fr., ein Hahn 12 Sgr. 7 Pf. = 44 fr., ein Huhn 14 Sgr. 10 Pf. = 52 fr., eine Lende 5 Sgr. 2 Pf. = 18 fr., ein Hase 1 Tblr. — Sgr. — Pf. = 1 fl. 45 fr., Hecht per Pfd. 10 Sgr. 3 Pf. = 36 fr., Backfische per Pfd. 2 Sgr. — Pf. = 7 fr.

IV. Brod und Mehl.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfd. 1 Sgr. 9 Pf. = 6 fr., ein dahier übliches sogenanntes Schwarzbrod 1. Qualität 5 Sgr. 9 Pf. = 20 fr., ein dergleichen 2. Qual. (fog. Kornbrod) 5 Sgr. 2 Pf. = 13 fr., Weißbrod, a) ein Wasserwed 3 1/2 Pf. = 1 fr., b) ein Milchbrod 3 1/2 Pf. = 1 fr. Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per Hectoliter oder 140 Pfd. 11 Tblr. — Sgr. — Pf. = 19 fl. 15 fr., im Detail 11 Tblr. 20 Sgr. — Pf. = 20 fl. 25 fr., Vorrath 2. Qual. per Hectoliter oder 140 Pfd. 10 Tblr. 10 Sgr. = 18 fl. 5 fr., im Detail 11 Tblr. — Sgr. — Pf. = 19 fl. 15 fr., gew. Weizenmehl per Hectoliter oder 140 Pfd. 9 Tblr. — Sgr. = 15 fl. 45 fr., im Detail 9 Tblr. 10 Sgr. — Pf. = 16 fl. 20 fr., Roggenmehl per Hectoliter oder 140 Pfd. 6 Tblr. 10 Sgr. = 11 fl. 5 fr., im Detail 6 Tblr. 20 Sgr. = 11 fl. 40 fr.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch per Pfund 6 Sgr. 10 Pf. = 24 fr., Kuh- oder Rindfleisch 5 Sgr. 2 Pf. = 18 fr., Schweinefleisch 6 Sgr. 10 Pf. = 24 fr., Kalbfleisch 6 Sgr. 3 Pf. = 22 fr., Hammelfleisch 6 Sgr. 3 Pf. = 22 fr., Schafffleisch 4 Sgr. 7 Pf. = 16 fr., Sped 9 Sgr. 2 Pf. = 32 fr., Schweinefleisch 9 Sgr. 2 Pf. = 32 fr., Schinken 9 Sgr. 2 Pf. = 32 fr., Dörrfleisch 8 Sgr. — Pf. = 28 fr., Nierenfett 5 Sgr. 9 Pf. = 20 fr., Schwardenmagen (frisch) 8 Sgr. — Pf. = 28 fr., Schwardenmagen (geräuchert) 9 Sgr. 2 Pf. = 32 fr., Bratwurst 8 Sgr. — Pf. = 28 fr., Fleischwurst 6 Sgr. 10 Pf. = 24 fr., Leber- und Blutwurst (frisch) 4 Sgr. 7 Pf. = 16 fr., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 9 Sgr. 2 Pf. = 32 fr., Solberfleisch 6 Sgr. 10 Pf. = 24 fr.

Das Accise-Amt, Behrung.

Wiesbaden, den 4. Januar 1873.

Evangelische Kirche.

Sonntag nach Neujahr.

Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Bidel.
Hauptgottesdienst Vormittags 10 Uhr: Herr Prediger Riemendorf.
Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Cons.-Rath Ohly.
Beistunde in der neuen Schule Morgens 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Betsch.
Die Casualhandlungen in nächster Woche verrichtet Herr Pfarrer Bidel.

Katholische Kirche.

Sonntag nach Beschneidung des Herrn.

Vormittags: Heil. Messen sind 6 1/2, 7 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen; darauf Beichte.
Fest der Erscheinung des Herrn. 6. Januar.
Vormittags: Heil. Messen sind 6 1/2, 7 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; feierliches Hochamt mit Predigt, Umgang und Te Deum 9 1/2 Uhr.
Nachmittags 2 Uhr ist feierliche Besper.
Täglich sind hl. Messen 6 1/2, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr.
Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 1/2 sind Schulmessen.
Freitag Abends 6 Uhr ist Andacht zum unbesiegbaren Herzen Mariä mit Segen.
Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Beichte.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsbaldstraße.
Am Sonntage nach Neujahr, Vormittags 9 Uhr: Predigt-Gottesdienst.
Auf Epiphania, Vormittags 10 Uhr: Predigt-Gottesdienst. Missions-Colle.
Pfarrer Hein.

Russischer Gottesdienst.

Samstag Vormittags um 10 1/2 Uhr, Samstag Abends um 6 Uhr, Sonntag Vormittags um 10 1/2 Uhr, Sonntag Abends um 6 Uhr, Montag Vormittags um 10 1/2 Uhr, Dienstag Vormittags um 10 1/2 Uhr.

English Church, Frankfurterstrasse 1a.

Sunday Jan. 5th. Morning prayer with sermon and celebration of Holy Communion 11 a. m. Evening prayer with the Litany 8. 30 p. Monday 6th. The Feast of the Epiphany. Morning prayer 11 a. m. Wm. Alex. Osborne, British Chaplain.

Bei der Expedition d. Bl. gingen ferner ein: 1) Für die Hinterbliebenen des Bauers Will in Rimbach bei der Christbaum-Verloosung in Burg Nassau 1 fl. 35 fr., Ungenannt 1 fl. 45 fr. 2) Für die Hinterbliebenen der Nordostkiste von Ungenannt 2 fl. 45 fr. 3) Für den an beiden Armen amputirten Olfshremsen Geinr. Frein in Rimbach von Ungenannt 1 fl. 4) Für die Hinterbliebenen des beders Florian Sturm dahier bei der Christbaum-Verloosung in Burg Nassau 1 fl. 35 fr., Ungenannt 1 fl. 45 fr., Jrl. B. 1 fl., Ungenannt 8 fl. 45 fr. Herzlichen Dank.

Repertoire der königlichen Schauspiele vom 5. bis 12. Jan. Sonntag den 5.: Faust (Oper). Dienstag den 7.: Clavigo. Mittwoch den 8.: Eurypathe. Freitag den 10.: Trombadour. Samstag den 11.: Hans Lange. Sonntag den 12.: Fra Diavolo.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1873. 2. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Par. Linien).	333,06	331,83	332,76	332,55
Thermometer (Reaumur).	+2,2	+4,4	+5,0	+3,8
Dunstspannung (Par. Lin.).	2,43	2,62	2,88	2,6
Relative Feuchtigheit (Proc.).	100	88,9	92,6	93,8
Windrichtung u. Windstärke.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	S.W. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	
Regenmenge pro □' in par. Cb".	—	—	2,5	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Nassauischer Kunstverein. Das Local der permanenten Kunstausstellung, Wilhelmstraße 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von Vormittags 11 bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet. Heute Samstag den 4. Januar.

Raufmännischer Verein. Abends 8 Uhr: Ball im „Hotel Victoria“. Geflügelzucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal. Rathhalla der Hofnarren. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung im „Baptisten Hofe“.

Königliche Schauspiele. „Die Waise aus Lowood.“ Schauspiel in Abtheilungen und 4 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Morgen Sonntag den 5. Januar.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags 8 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michaelsberge.

Zeichenschule für Erwachsene. Vormittags 8 Uhr: Unterricht der Schule auf dem Michaelsberge.

Lezte grande Soirée in dem Gebiete der indischen, chinesischen, japanesischen Magie, gegeben von dem Herrn Professor Herr Napelstki, Abends 7 1/2 Uhr im Saalbau Schirmer.

Verstorbene in Wiesbaden.

Am 2. Januar, Adolph, S. des Tagelöhners Heinrich Risting von alt 2 R. 8 Z. — Am 3. Jan., Emil, S. des Schneiders Gottfried Herr, alt 4 J. 2 R. 5 Z. — Am 3. Jan., Gertrude Theis, Diensth. von Wibelshausen, alt 30 J. — Am 3. Jan., Johann Friedrich Waltherr, Privatmann von hier, alt 64 J. 7 R. 22 Z. — Am 3. Jan., Erdmann Gottbold Theodor, S. des Königl. Appellationsgerichts-Secret. Friedrich Wilhelm Rahn dahier, alt 2 R.

Frankfurt, 2. Januar 1873.

Geld-Course.	Wechsel-Course.
Preuß. Friedr. d'or . 9 fl. 57 1/2 — 58 1/2 fr.	Amsterdam 98 G.
Wiolen (doppelt) . 9 " 42 — 44 "	Berlin 104 1/2 G.
Holl. 10 fl.-Stücke . 9 " 53 — 55 "	Gen 104 1/2 G.
Dufaten . 5 " 31 — 33 "	Hamburg 86 3/4 b.
20 Fres.-Stücke . 9 " 20 — 21 "	Leipzig 105 B.
Sovereigns . 11 " 47 — 49 "	London 118 b.
Imperialen . 9 " 43 — 45 "	Paris 92 1/4 3/4 b.
5 Fres.-Thaler . 2 " 25 — 26 "	Wien 107 1/4 B. 1/4 G.
Dollars in Gold . 2 " 25 — 26 "	Disconto 5 1/2 G.

(Hierbei 1 Beilage.)

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 17. December 1872.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Glaser und Nathan (Letzterer durch Krankheit entschuldigt).

2365. Auf das Gesuch des Maurers Eduard Weil von hier, betreffend die Erbauung zweier Häuser in dem 8. Bauquartier der Albrechtstraße, wird beschlossen, nunmehr die Verhandlungen mit den Grundeigentümern der südlichen Hälfte des fraglichen Bauquartiers wegen dessen Eröffnung einzuleiten und demselben weiter zu beschließen.

2366. Auf Schreiben Königlich Eisenbahn-Direction dahier vom 6. I. M., betreffend die provisorische Einleitung einiger Zuleitungsanlässe in den städtischen Hauptcanal im Gartenfeldwege zur Entwässerung der Zufuhrstraße zu dem Güterschuppen der Samnuseisenbahn, sowie der projectirten Abladestellen, wird zu erwidern beschlossen, der Gemeinderath habe unter der Voraussetzung gegen diese Canaleinleitung nichts einzuwenden, daß auch die Königl. Eisenbahn-Direction der Stadtgemeinde gestatte, das Wasser aus der Nicolassirasse in den Privatcanal der Eisenbahn bei dem Thor an der Gasfabrik einzuführen.

2367. Auf das Gesuch des Rentners Friedrich Wilhelm Beyerle und Genossen dahier um Eröffnung des Bauquartiers links der Fleischstraße im Anschlusse an die Hellmündstraße (District „alte Bach“), soll erwidert werden, daß der Gemeinderath zur Eröffnung des fraglichen Bauquartiers bis zur Ringstraße bereit sei, sobald sämtliche Grundbesitzer dieses Quartiers sich unter sich wegen Eintheilung der Baustellen und Uebernahme der üblichen Straßen- und Canalanlagen geeinigt hätten.

2368. Auf Vorlage des Etats über die Umpflasterung der kleinen Gasse zwischen dem Kimmelschen und Wolfschen Hause in der Marktstraße wird beschlossen, diesen Etat im Kostenbetrage von 65 Thaler zur Ausführung zu genehmigen und die Arbeit aus der Hand zu vergeben.

2369. Auf Vorlage der Offerte der Firma Hedmann und Söhne in Mainz, betreffend die Aufstellung zweier Lustheizungsöfen im großen Saale des Kurhauses, wonach diese Firma sich anbietet, die beiden Öfen mit Allem, was dazu gehört und incl. der Fracht und Aufstellung zu 1135 Thaler zu liefern, dagegen das Mauerwerk städtischerseits herzustellen ist, wird beschlossen, diese Offerte zu acceptiren und die bei der Aufstellung der Öfen vorkommende Mauerarbeit aus der Hand zu vergeben.

2371—2374. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

2375. Die am 16. I. M. in dem städtischen Walddistricte Geisheck III. abgehaltene Holzverkfeigerung (Ausbuchswellen) wird auf den Gesamterlös von 54 Thaler 9 Sgr. genehmigt.

2376. Das im städtischen Walddistricte Pfaffenborn gefällte Holz soll, nach Entnahme des bezeichneten Magazin-, Schul- und Bureauholzes zc. aus diesem Districte, versteigert werden.

2377. Auf das Gesuch des evangelischen Kirchenvorstandes dahier um käufliche Ueberlassung des an den Bauplatz der zweiten evangelischen Kirche in der Lehrstraße anstoßenden städtischen, 26 Ruthen 24 Schuh haltenden Grundstücks wird beschlossen, dieses Gesuch abzulehnen und das fragliche Grundstück einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen.

2378. Auf das Gesuch des Ausschusses des Wiesbadener Zweigvereins der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung um Ueberlassung eines Locals mit Heizung in der zweiten Elementarschule zur Unterrichtsertheilung in der zu errichtenden Fortbildungsschule für die weibliche Jugend wird nach dem Antrage der städtischen Schuldeputation beschlossen, für die projectirte Fortbildungsschule Mittwochs und Samstags Nachmittags von

2 bis 4 Uhr, sowie zu einer noch näher anzugebenden Stunde des Sonntags ein Local in der zweiten Elementarschule unter dem Vorbehalte der jeder Zeit widerruflichen Erlaubniß zur Benutzung des Locals, sowie unter der Bedingung zu überlassen, daß für die Dienste des Bedienen bei der Heizung und Reinigung eine entsprechende Vergütung bestimmt wird.

2379. Auf das Gesuch der Hausbesitzer in der Hermannstraße, betreffend die Errichtung eines Nothtrottoirs und Aufstellung einer Gaslaterne in dieser Straße, wird beschlossen:

- 1) Königl. Polizei-Direction zu erwidern, daß ein Nothtrottoir in der Hermannstraße hergestellt werden solle, sobald die Mörtelpfannen und Baugerüste aus derselben entfernt sein würden und
- 2) die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft zu ersuchen, die erforderlichen Gaslaternen in dieser Straße (ebenso in der Rheinbahnstraße) recht bald aufstellen zu wollen.

2380. Das abschriftliche Schreiben Königl. Eisenbahn-Direction dahier vom 13. I. M., betreffend die Abschließung der Bahnhofszufuhrstraße längs des Poths-Wegner'schen Hauses wegen Nichterfüllung seiner Vertragsverbindlichkeit betreffs Anlage des Trottoirs daselbst seitens des Poths-Wegner, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

2381. Mit dem von Königl. Polizei-Direction zur gutachtlichen Aeußerung hierher mitgetheilten Entwürfe einer Polizei-Verordnung, betreffend das Darbieten von Schaustellungen, theatralischen Vorstellungen oder sonstigen Lustbarkeiten auf den Straßen hiesiger Stadt, erklärt sich der Gemeinderath einverstanden.

2382. Auf den Antrag des zweiten Bürgermeisters, Herrn Coulin, betreffend die nach den Beschlüssen des Bundesrathes im Gebiete des deutschen Reiches auf den 10. Januar 1873 angeordnete allgemeine Viehzählung, wird die vorgeschriebene Zählungs-Commission in nachverzeichneten Herren bestellt:

- 1) Stadtvorsteher und Feldgerichtschöffe G. D. Schmidt,
- 2) Hofbesitzer Georg Thon,
- 3) Backsteinbrennereibesitzer Jacob Rücker,
- 4) Feldgerichtschöffe Jonas Schmidt,
- 5) „ Heinrich Weil,
- 6) „ Carl Habel,
- 7) Landwirth Heinrich Heuß,
- 8) Landwirth Jacob Wilhelm Heuß,
- 9) Rentner Daniel Brenner,
- 10) „ Reinhard Brenner,
- 11) „ Reinhard Bender,
- 12) Bürgermeisterei-Secretär Joost und
- 13) Buchhalter und Cassirer des Wasserwerks Dr. Petsch.

2383. Auf Schreiben des städtischen Armenarztes, Herrn Dr. Seyberth dahier, vom 13. I. Mts., die Anstellung eines weiteren städtischen Armenarztes betr., wird beschlossen, mit Beginn des nächsten Jahres einen dritten Armenarzt für die hiesige Stadt anzustellen und diese Stelle sofort auszusprechen, für dieselbe einen Jahresgehalt von 350 Thaler, incl. der Vergütung für die Vornahme der Impfung und Revaccination auszusetzen und die vorgeschlagene Eintheilung der hiesigen Stadt in drei Bezirke für die drei Armenärzte zu genehmigen.

2384. Auf das Gesuch des Pächters der Wirthschaft auf dem Neroberge Peter Brühl von hier um Verlängerung seines Pachtvertrags wird beschlossen, dem Gesuchsteller die Wirthschaft auf dem Neroberge vom 1. April 1873 an auf ein weiteres Jahr für die seitherige Pachtsumme vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerschaftsausschusses zu verpachten.

2385. Auf Schreiben Königl. Amtsgerichts V. dahier vom 11. I. Mts., betreffend die Expropriation von Grundeigenthum zum Zwecke der Anlage von Straßen, wird beschlossen, den Hof-

beständiger Georg Thon zu Clarenthal als Experten für die zweite Expertise bezüglich der von der Concursmasse der Wittve D. Bär und Kinder abzutretenden Parcellen in Vorschlag zu bringen.

2387. Das Gesuch des Schlossers Jacob Karl Hohlwein von Diez, zur Zeit dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde wird genehmigt.

2388. Zu dem Gesuche des Simon Rahn von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem Hause Michelsberg 9 soll Willfährigkeit beantragt werden.

2390. Auf Schreiben des Directoriums des Curvereins dahier vom 15. I. Mts. wird beschlossen, dem Curverein zu gestatten, daß, wie bisher, das Bureau für die Cursliste mit dem städtischen Curbureau vereinigt bleibt.

2391. Die Curcommission erstattet Bericht über die eingelaufenen Submissionen auf die Lieferung der Fische für die Cursaalbediensteten und wird nach dem Antrage der Commission beschlossen, diese Lieferung dem Kaufmann L. Hirsch dahier auf seine Offerte zu übertragen und die Knopfstangen für städtische Rechnung zu bestellen.

2392. Der mit Bericht der städtischen Curverwaltung vom 13. I. Mts. vorgelegte, unterm 13. I. Mts. mit Jacob Marx von hier als Hausmeister des Curhauses abgeschlossene Dienstvertrag wird genehmigt.

2393. Desgleichen der mit Bericht der städtischen Curverwaltung vom 13. I. Mts. vorgelegte, unterm 11. I. Mts. mit der Firma „Gebrüder Ebray“ dahier abgeschlossene Miethvertrag bezüglich der Keller unter der neuen Colonnade.

2394. Auf Bericht der städtischen Curverwaltung vom 14. I. Mts., betreffend das Kartengeld für die Spielarten in den Spielzimmern des Curhauses, wird beschlossen:

1) Ein Kartengeld in den Spielfällen zu erheben:

- a) für ein neues, einfaches Spiel 20 Sgr.
- b) für ein neues, doppeltes 1 Thlr. 10 Sgr. und
- c) für ein schon gespieltes je die Hälfte und

2) die Verwendung einer Summe von 10—12 Thaler zur Beschaffung von Spielkarten und kleinen Spielkellern zu genehmigen.

2395. Auf Bericht der städtischen Curverwaltung vom 13. I. Mts. wird beschlossen, das mit dem Fischer Horcher in Schierstein getroffene Abkommen bezüglich der Einräumung des Rechts für die Curgäste zur freien Fischei in seinem Pachttrayon im Schiersteiner Hafen zu genehmigen.

2396. Auf Bericht der städtischen Curverwaltung vom 14. I. Mts., betreffend die Lieferung des Futters für das Geflügel der Weiber im Curgarten und auf dem warmen Damme, wird beschlossen, die städtische Curverwaltung zu ermächtigen, dieses Futter je nach Bedürfnis aus der Hand anzukaufen.

2400. Auf Bericht der städtischen Curverwaltung vom 16. I. Mts., betreffend die Lieferung der Mägen für die Cursaalbediensteten, wird beschlossen, diese Lieferung dem einzigen Submittenten, Gut- und Rappenmacher Eduard Fraund von hier, zu übertragen.

2402. Der mit Bericht der städtischen Curverwaltung vom 16. I. Mts. vorgelegte, unterm 10. I. Mts. mit Christian Störkel von hier als Beleuchtungsgehilfen für die Curverwaltung abgeschlossene Dienstvertrag wird genehmigt.

2404. Auf Bericht der städtischen Curverwaltung vom 13. I. Mts., betreffend die am 1. Januar 1873 in das Eigenthum der Stadtgemeinde übergehenden Pflanzungen und Gartengeräthschaften des Curetablements, wird beschlossen, sich mit der in diesem Berichte näher dargelegten Proposition der Gebrüder Stiesmayer einverstanden zu erklären und die von diesem auszufüllende, im Entwurf mitgetheilte Quittung über den Empfang der Pflanzungen und Gartengeräthschaften gutzuheissen.

2405. Auf Bericht der städtischen Curverwaltung vom 16. I. Mts., betreffend die Besetzung der Buchhalterstelle und der

Secretärstelle bei der Curverwaltung und nach Kenntnignahme der eingelaufenen Bewerbungen um diese Stellen wird nach Antrage der Curcommission beschlossen, die Buchhalterstelle dem Kaufmann Jacob Böppler von hier und die Secretärstelle dem Kaufmann Ferdinand Mäurer von Dillenburg, zur Zeit dahier zu übertragen.

2406. Auf Bericht der städtischen Curverwaltung vom 1. Mts., betreffend die Angelegenheit der Taxation des Curhauses Restaurations-Mobiliars, wird beschlossen, vorerst die Administration der Gesellschaft zum Betriebe der Curetablements zu Wiesbaden und Ems abzuwarten und eventuell ein Schiedsgericht (den 3 Experten) zu compromittiren.

Wiesbaden, den 29. December 1872.

Für diesen Auszug:
J. S. B. Bürgermeisterei-Secretär

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den Nachlaß der Wittve des Bädermeisters Friedrich Madenheimer machen haben, belieben ihre Rechnungen innerhalb 14 Tagen den Unterzeichneten einzureichen.

J. S. B. S. B.

Kalender für 1873:

Lahrer hinkende Vot 13 fr., Hanspeter 14 fr., Nassauischer Hauskalender 9 fr., H. hinkende Vot 12 fr., Geschäfts-Kalender, Tagebuch für's Geschäftsleben, 48 fr., Wand-Portemonnaie-Kalender vorrätig.

7611 Papierhandlung von P. Hahn, Langgasse 5.

Für 1873:

Kleine und große Wand-Kalender, Brieftaschen, Portemonnaie und Notizkalender empfiehlt
7603 Wilh. Sulzer, Marktplatz 34 im Einhorn.

Geschäftsbücher

in verschiedenen Formaten und Miniaturen und dauerhaft gebunden, sind vorrätig, sowie Anfertigung derselben nach Angabe der Miniatur möglichst rasch und billigst empfiehlt

Wilh. Sulzer,

7601 Schreibmaterialienhandlung und Buchbinderei, Marktplatz 34 im „Einhorn“.

Kinderhaus zu Wiesbaden

Erziehungsanstalt für Kinder der gebildeten Stände und dem schulpflichtigen Alter.

Der Besuch desselben beginnt wieder Montag den 6. Januar. Neue Böglinge können eintreten. Nähere Auskunft erteilt dem Locale der Anstalt, Kirchgasse 20, die Vorsteherin.

Wiesbaden, den 2. Januar 1873.

7913

Charlotte Snell.

Bertina'sche Schreibschule

Faulbrunnenstraße 1.

Mit dem 6. Januar beginnt ein neuer 16stündiger Cursus für Herren und Damen werden hierzu höflichst eingeladen.

Proben liegen stets zur Einsicht offen.

794

Unterricht

in der Schön-Schnell-Geschäftsschrift.

Neuer Cursus von 14 Stunden.

Berlängerte Kirchgasse 5. G. A. Hohle.

379

Damen- und Kinderkleider werden schnell und billig angefertigt. Näheres Mauerstraße 6 im Hinterhaus.

806

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen mein
Laden-Geschäft
 Schuhwaaren in allen Branchen eröffnet habe, und bitte
 um geneigtes Wohlwollen unter Zusicherung billiger Preise und
 bester Bedienung.
 Bestellungen nach Maas, sowie Reparaturen werden schnell und
 pünktlich ausgeführt.

M. D. Strauss, Schuhwaaren-Fabrikant,
 Langgasse 29.

Geschäfts-Übernahme.

Mit dem Heutigen übernehme die Specerei-, Tabak- und
 Cigarren-Handlung des Herrn A. Bossong, Ecke der
 Beutitz- und Hellmündstraße, und bitte, das genannten Herrn
 geschenkte Vertrauen, das ich durch Verabfolgung preiswürdiger
 Waare zu rechtfertigen suchen werde, auch auf mich übergehen
 zu lassen.

Wiesbaden, den 1. Januar 1873.

Achtungsvoll

Daniel Benz.

Zur gef. Beachtung.

Unterzeichnete sehen sich veranlaßt, durch das unermüdliche
 Steigen der Acker im Preise vom 1. Januar d. J. an in ihrem
 Material (Sand und Kies) eine Preiserhöhung eintreten zu
 lassen und zwar wie folgt:

Sand zum Mauern per Karren 12 fr.,
 Sand zum Backsteinmachen und für Züncher per Karren 15 fr.,
 Sand zum Pflastern und Cementarbeit per Karren 24 fr.,
 Kies per Karren 30 fr.

Mosbach, den 1. Januar 1873.

W. Reumann, Johann Fehrenbach,
 Carl Coridak Wwe, Philipp Meyer.

Meinen hiesigen und auswärtigen Kunden die ergebene Anzeige
 daß ich mit dem Heutigen mein seit längeren Jahren betriebenes
 Kohlen-Geschäft an Herrn Wilhelm Kessler abgetreten
 habe. Für das mir geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich dasselbe
 auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Wiesbaden, den 1. Januar 1873.

Achtungsvoll

Aug. Dorst.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn Aug.
 Dorst werde ich stets bemüht sein, die mich mit ihren Aufträgen
 Beehrenden durch pünktliche und reelle Bedienung in jeder Weise
 zufrieden zu stellen.

Achtungsvoll

Wilh. Kessler, vorm. Aug. Dorst,

7881

Kirchgasse 23.

Eine grosse Parthie Elsässer
 Shirtings, Madapolams u. Piqués
 vorzüglicher Qualität empfehle meinen geehrten
 Kunden zu Fabrikpreisen.

J. Hertz,

Langgasse 8e.

Genachte Decimal- und Tafelwaagen

vorrätig in der Maschinenfabrik von

1032

C. Schmidt, Emserstraße 29 a.

A. Bretthheimer,

14 Schuster-gasse 14,
 MAINZ.

Magazin
 eleganter Herren- und
 Knaben-Anzüge,
 inländischer, englischer und französischer
 Stoffe.

PREIS-COURANT.

Double-Paletot in blau, braun und schwarz ohne Futter von . . .	fl. 10. — bis fl. 14.
blau, braun und schwarz, durchaus gefüttert, von . . .	fl. 15. — bis fl. 24.
Ratins-Paletot ohne Futter, blau, braun und schwarz . . .	fl. 12. — bis fl. 15.
blau, braun und grau, durchaus gefüttert . . .	fl. 16. — bis fl. 36.
Paletot in Floconné, Flammé, Montons, sowie alle neuere Stoffe	fl. 20. — bis fl. 36.
Complete Winter-Bulskin-Anzüge (Jaquet, Hose und Weste) . . .	fl. 18. — bis fl. 36.
Winter-Bulskin-Hosen . . .	fl. 4. 30. bis fl. 14.
Winter-Bulskin-Westen . . .	fl. 2. 12. bis fl. 8.
Joppen nach dem neuesten Schnitt in: Velours, Double, Filz, Ra- tins und Floconné, mit und ohne grünem Aufschlag . . .	fl. 4. 30. bis fl. 14.
Säcke, 1- und 2reihig, in Double, Ratins und Floconné . . .	fl. 5. — bis fl. 18.
Schwarze Anzüge . . .	fl. 18. — bis fl. 36.
Winter-Bulskin-Jaquets . . .	fl. 9. — bis fl. 20.
W.-Kammgarn-Jaquets mit Weste . . .	fl. 18. — bis fl. 25.
Schlafroße . . .	fl. 6. — bis fl. 21.
(zu fl. 6. ein durchaus wattirter, warmer Schlafrock).	

Große Auswahl.

Reinliche Preise.

Knaben-Anzüge und Paletots
 für jedes Alter.

Anzüge	fl. 4. — bis fl. 18.
Paletot	fl. 4. 30. bis fl. 12.

Bestellungen

nach Maas werden stets nach der neuesten Mode in kürzester
 Zeit und auf's Pünktlichste ausgeführt.

A. Bretthheimer,

14 Schuster-gasse 14, MAINZ.

47

Bürger-Schützen-Corps.

Sonntag den 5. Januar 1873,

Abends 7 1/2 Uhr anfangend:

Grosser Schützen-Ball

im Römersaale.

Entrée für Herren 48 kr., Damen frei.

Die Liste zum Einzeichnen ist in Circulation gesetzt.

Karten sind zu haben bei den Herren **Reuscher**, Kirchgasse 32, **Menghe**, Munderhölle, **Nicolai**, Römerberg 13, **Erbe**, Nerothstraße 22, **Schwärzel**, Friedrichstraße 31, **Beder** im Römersaal, **Mühl**, Helenenstraße 22, **Sack**, Häfnergasse 10, und Abends an der Kasse.

Zu recht zahlreicher Betheiligung ladet freundlichst ein
294 **Der Vorstand.**

= 11 =

Montag 6. Januar c.

Abends 8 1/2 Uhr

im **Wagner'schen Saale**,
Goldgasse 2. 8066

Kaufmännischer Verein.

Wir machen ganz ergebenst darauf aufmerksam,
daß der am 4. Januar l. J. stattfindende

Ball im „Hôtel Victoria“

präcis 8 Uhr beginnt und der Eintritt
in den Saal nur gegen Vorzeigung der Karten
gestattet ist.

147

Das Comité.

Bahnhof-
straße 7.

Hotel Weins.

Bahnhof-
straße 7.

Um vielen Wünschen nachzukommen, habe ich die Einrichtung
getroffen, daß meine sämtlichen Bade-Cabinete Freitags und
Samstags von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends durchaus
geheizt sind und empfehle deshalb alle

Mineral-, kalte und warme Süßwasserbäder
bestens.

Emil Weins. 3101

Roll-Läden

liefert in bekannter Güte billigt
die **Rehlleiten-Fabrik** von
Chr. Maxaner, Römerberg 27.

Drehbänke

sind vorrätig in der Maschinenfabrik
von **C. Schmidt**, Emserstr. 29c.

Zustetten, Luft- und Wasserkissen in allen Größen
empfehle billigt **Carl Daum Wwe.**, Spiegelgasse 6. 6843

Auf allgemeines Verlangen

Saalbau Schirmer, Bahnhofstraße 12.

Morgen Sonntag den 5. Januar, Abends 7 1/2 Uhr

Unwiderruflich letzte grande Soirée
in dem Gebiete der

indischen, chinesischen und japanesischen Magie

gegeben von dem berühmten Professor der Physik

Henri de Rappelleski,

Prekdidigitateur des Vicerois von Egypten

Wunder der Wissenschaft.

Ausserordentliche indische Kunststücke, höhere Magie

Mit ausgewähltem Programm.

Preise der Plätze:

Nummerirte, reservirte Plätze 20 Sgr., nichtreservirte 12 Sgr.
2. Platz 5 Sgr., Kinder zahlen die Hälfte.

Billete sind zu haben im Badhaus zum weißen No
in der Expedition des Wiesbadener Tagblatts,
Saalbau Schirmer und Abends an der Kasse.

Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. 75

Saalbau Nerothal.

Morgen Sonntag, Nachmittags 4 1/2 Uhr anfangend

Große Tanz-Musik,

wozu ergebenst einladet

Hochachtungsvoll **Chr. Hebling.** 56

Schwalbacher Hof.

Morgen und jeden folgenden Sonntag findet **Flügelmusik**
mit Begleitung statt, wozu höflichst einladet

J. Klarmann. 47

Restauration Wagner,

2 Goldgasse 2.

Morgen Sonntag: **CONCERT.**

Anfang 4 Uhr. 383

Felsenkeller, Lannusstraße 12.

Morgen, sowie jeden Sonntag Nachmittags von 4 Uhr an

CONCERT.

392

Th. Spranger.

Zum „Goldenen Lamm“,

Metzgergasse.

Morgen Sonntag:

Concert à la Strauss,

ausgeführt von dem beliebten Sextett.

Anfang 4 Uhr.

1030

Wm. Schüssler.

Gasthaus zum Guttenberg, Nerothstraße
No. 24.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an: **Tanzkränzchen.**

5962

H. Schäfer.

Verloosung.

Bei der am 30. December v. J. abgehaltenen Verloosung des
verloosten-Preisenstifts zu Nassau sind auf nachfolgende Loose
Gewinne gefallen:

No. 315. 362. 383. 470. 66. 1420. 742. 668. 1012. 169.
793. 610. 343. 1318. 509. 188. 2055. 723. 1309. 23. 1646.
990. 1455. 1530. 99. 1766. 1421. 983. 1756. 1735. 426.
82. 949. 1759. 158. 2295. 1209. 1539. 1653. 2099. 1461.
895. 2298. 1894. 2053. 1534. 2483. 1165. 2303. 58. 1784.
113. 1381. 351. 1779. 690. 1713. 1600. 922. 2223. 913.
915. 968. 147. 1883. 946. 76. 1427. 1393. 1954. 956. 1663.
512. 917. 745. 2096. 1365. 2271. 112. 2398. 563. 2307. 68.
37. 1544. 1640. 1219. 1874. 1259. 2. 2089. 493. 1787. 979.
75. 1844. 1040. 417. 2144. 2166. 2145. 170. 1434. 1631.
313. 531. 1041. 2158. 1355. 403. 100. 2389. 106. 2268.
622. 1175. 2126. 1549. 354. 344. 1541. 1242. 1392. 1386.
2153. 1213. 830. 1903. 1861. 197. 1292. 2487. 2441. 119.
2040. 118. 1536. 951. 634. 2010. 735. 1816. 348. 596. 642.
1889. 1806. 1130. 2095. 48. 777. 1596. 912. 10. 1033. 19.
37. 1525. 83. 325. 1974. 671. 1385. 1961. 1108. 1384. 185.
1997. 613. 306. 2031. 314. 2164. 2244. 198. 1761. 588. 39.
146. 422. 2428. 1429. 970. 745. 49. 2186. 1993. 2083. 149.
1198. 2225. 140. 2167. 1753. 164. 181. 122. 1638. 1529.
1018. 364.

Der Vorstand. 8099.

In der Buchhandlung von **Chr. Limbarth**, Kranzplatz
No. 2, ist zu haben:

Haushaltungs-Kalender.

Ausgabe-Buch 8107

für alle Tage des Jahres,

mit folgenden Rubriken: Ochsenfleisch — Anderes Fleisch — Brod
— Weiz — Kuchen u. — Butter — Milch — Eier — Gemüse,
Grünes u. — Obst — Salz, Gewürze — Essig, Del — Mehl,
Weis — Zucker, Kaffee — Lichter, Brennöl — Garn, Wolle u.
— Besondere Ausgaben.

Dieser Haushaltungskalender ist so bequem eingerichtet, daß bei
seinem Gebrauch jede andere Buchführung für die Hausfrau un-
nötig wird. gr. 8. geheftet. Preis 18 fr. Der Ertrag ist für
die Knaben-Arbeits-Anstalt in Darmstadt.

G. Jonghaus'sche Hofbuchhandlung, Verlag in Darmstadt.

Ich wohne **Rheinstraße 14**. Sprechstunden täglich
von 8—9 und 3—5 Uhr.

Wiesbaden, im Januar 1873.

Dr. Liebmann,

homöopathischer Arzt.

Von heute ab

verlegte meine Wohnung von der Saalgasse 16 nach der Neu-
gasse No. 22.

Marie Strehmann, Kleidermacherin.

Geschäfts-Empfehlung.

Seit dem 1. October v. J. etablirt, empfehle ich mich zur
Ausführung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

Wilh. Sassmann,

Kunst- und Bauhölzerer,

Nichelsberg 28.

An- und Verkauf von Gold, Juwelen, Uhren, Antiken und
Selgemälden.

Commissionsgeschäft von

J. Chr. Glücklich, 10 Nerostraße 10.

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel, Bettzeug bei
Ferdinand Müller, Hochstraße 30. 582

Trinkhalle!!!

Heute Abend:

**Strass-
burger**



Ale.

Wein-Handlung von Paul Korn,
Rheinstraße 34,

empfiehlt ihre reine Original-**Bordeaux-Rothweine**,
1869r **Medoc** à 10 Sgr., 25 Flaschen zu 7 Thlr. 15 Sgr.;
1863r **St. Julien** à 12 Sgr., 25 Flaschen zu 9 Thlr. 5 Sgr.;
1865r **Margaux** à 15 Sgr., 25 Flaschen zu 11 Thlr. 20 Sgr.

Cognac fine Champagne à 1 Thlr.

Rum, Original Jamaica, à 1 Thlr.

Rheinweine von 30 fr. an per Flasche.

4809

Storchneft.

Morgen Sonntag den 5. Januar:

CONCERT.

Anfang 4 Uhr.

A. Jamin.

8136

Schierstein. In den „drei Kronen“.

Morgen, sowie jeden folgenden Sonntag:

Tanzmusik,

7660

wozu höflichst einladet

A. Rösner.

NB. Für gute Speisen und reine Weine ist bestens gesorgt.

Heute Abend 8¹/₂ Uhr

Zusammenkunft der Gesellschaft **Gumpen.**

8148

Feinstes Oliven-Speiseöl

per Schoppen 36 fr. bei

7983

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Unersehbare bei Magenleiden.

An den Rgl. Hoflieferanten **Hrn. Johann Hoff** in Berlin.
Kreuzstraße, Kr. Loebstraße. Von Ihrem vortrefflichen
Malzextrakt-Gesundheitsbier, welches meiner Erfahrung nach
bei Magenleiden stets geholfen hat, wünsche ich gegen
das Unterleibsleiden meiner Frau Gebrauch zu machen (folgt
Bestellung). **Jakob Werner, Schulze und Anbauer.**
Verkaufsstellen in Wiesbaden bei **A. Schirg,**
Schillerplatz, und **H. Wenz, Conditor.** 588

Chines. Haarfärbe-Tinktur,

garantirt bleifrei, von ausgezeichneter Wirkung empfiehlt
à Carton 15 und 25 Sgr. **Otto Klingelhöfer.** 274

Eine **Gitarre** ist billig zu verkaufen Nerostraße 42, Vor-
berhaus drei Stiegen hoch. 8116

Ein gutes **Piano** (Tafelform) und ein **Pianino** stehen
billig zu verkaufen Geisbergstraße 8. 8123

Rheinstraße 7, oberster Stock, ist ein sehr großer **Spiegel**
nebst **Trumeau**, beides so gut wie neu, zu verkaufen. 7856

Patent-Windfang-Thürfedern

empfehlte
6859

Wilh. Wengandt,
Langgasse 20, neben dem „Adler“.

Regulir = Fülllösen, Mantellösen mit und ohne Regulireinsätzen, Säulen- und Kochlösen, Feuergeräthständer, Feuergeräthe, Kohlen- und Holzlasten, Ofenschirme, Ofenvorlagen u. in großer Auswahl bei

4297

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Nähmaschinen-Lager

von **W. Höhler, Nerostraße 2,**

offerirt nur die besten amerikanischen Systeme von Nähmaschinen zu nachstehenden Preisen:

Handmaschinen mit Kettenstich	11 Thlr.
„ „ Doppelschrittstich (Lincoln)	20 „
„ „ „ (Taylors Patent)	24 „
Wheeler & Wilson, mit allen nur möglichen Apparaten, schön geschweiften Tischen und Verschlußkasten	32 „
Grover & Baker Nr. 19	36 „
Original Singer	36 „
Original Howe	50 „
Elastix-Cylinder	50 „

Gründlicher Unterricht gratis. Schriftliche mehrjährige Garantie und Zahlungserleichterung. 7907

Alle Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Asphalt-Geschäft

von

Aug. Martenstein in Offenbach a. M.

übernimmt

Asphalt-Arbeiten jeder Art und dienen als Referenzen dorten die Ausführung der Trottoirs der Wilhelm- und Burgstraße, Mühlgasse, sowie eine große Zahl Privat-Arbeiten. 6559

Lager in
**Metall- und
Holzfärgen**



Assortiment
de cerenells
en métal et
en bols

Hirschgraben Nr. 14. 11680

Geachte Littermaße

empfehlte billigt
7936

**A. Willms, Hoflieferant,
Marktstraße 9.**

Feinste Filzschweißsohlen

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken und warm erhalten, daher auch Schweißfuß-Leidenden zu empfehlen sind, hält für Wiesbaden und Umgegend auf Lager, und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 18 fr., 3 Paar 51 fr. und gibt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt

Herr **Philipp Vef, Schuhlager, Metzgergasse 2.**

Frankfurt a. O., im December 1872.

7340

Rob. von Stephani.

Rührer Ofen- und Herd-Kohle

empfehlte in frischer Waare

G. D. Linnenkohl,

2645

Ellenbogengasse 15, sowie Nerostraße

Rührkohlen I. Qualität

von der Zeche „Helene Amalie“ sind fortwährend waggon-malterweise zu beziehen bei **Fritz Rückert und Jac. Rückert, Feldstraße 8.**

Rührer Ofen- und Schmiedekohlen erster Qualität sehr starkreich, in ganzen Waggonen, sowie in kleineren Quantitäten auch feingemachtes Buchen-Scheitholz, und Wellen empfiehlt **Gustav Hahn, H. Schwalbacherstraße 4.** 1073

I. Qualität Rührkohlen

können zu jeder Zeit geliefert werden. Anmeldungen bei **Raffiner J. Fischer, Metzgergasse 14.**

Der Vorstand des Brennmaterialien-Vereins

Rührer Ofen- u. Schmiedekohlen

sowie **Holz- und Kiefern-Holz** und Wellen empfiehlt die Holz- und Kohlenhandlung von

Wilhelm Kessler, vorm. Aug. Dorf, Kirchgasse 23. 7880

Holz- und Kohlenhandlung

empfehlte die Holz- und Kohlenhandlung von **August Koch, Mühlgasse 4.** 611

Dampf-Brennholzspalterei und Brennholzhandlung

von **W. Gall, Dokheimerstraße 29a**

liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und geschnitten und gespalten, sowohl zum Heizen wie auch zum Zünden, in jeder beliebigen Quantität franco ins Haus.

Lohkuchen

empfehlte die Holz- und Kohlenhandlung von **August Koch, Mühlgasse 4.** 116

Gegen baar ohne Unterhändler zu kaufen gesucht ein

kleines Haus

mit Garten oder eine Baustelle von etwa 40 Ruthen in der Nerothal, der Kapellenstraße oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe unter A. G. 9 nimmt die Exped. entgegen. 808

Ackerankauf.

In der verlängerten Karlstraße, außerhalb der Baulinie, wird ein Acker mittlerer Größe zum Backsteinmachen, preiswürdig gesucht. Adressen unter W. 26 abzugeben in der Exped. d. Bl. 793

Das Landhaus Humboldtstraße 4

ist zu verkaufen. Näheres Adelsplatzstraße 5. 194

Zwei schön gelegene Bauplätze, der eine zum Bau eines Landhauses geeignet und der andere im neuen Bauquartiere an der Dieblicher Chaussee sind zu verkaufen. Näheres in der Exped. 194

Ein noch wenig gebrauchtes Coupé zum Ein- und Zweipersonen fahren, ein leichtes amerik. Buggy, sowie ein Fuhr-Wallach mit schwarzem Geschirr sind zu verkaufen Rheinstraße 7. 789

Malz-Honig,

aus reinem Blumenhonig bereitet, mit großem Erfolg bei
Marrh und langwierigen Halsleiden angewendet, à Flasche
s fr., sowie **Malz-Extract** à Flasche 21 fr. empfiehlt
Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12.



in allen Sorten

von **J. L. Monnefeldt** in Frankfurt a. M.
den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheldel, Hof-Lieferant,
73 Webergasse im Hôtel de Nassau.

Bordeaux,

1865er und 1868er,

empfehlte billigt
7351

Chr. Ritzel Wwe.

J. Gottschalk,

Ede der Mühl- & Goldgasse, empfiehlt:
Ede der Mühl- & Goldgasse,
Frisch abgekochten Schinken,
Frische Gothaer Cervelatwurst,
Hausmacher Leber- & Blut-
wurst,
Zungenschwartenmagen,
Hamburger Rauchfleisch,
Achte Frankfurter Brat-
würstchen,
Gothaer Knackwürstchen. 7741

J. A. Röder's Punschsyrope,

als: Arac-, Rum-, Ananas-, Burgunder-, Portwein-
Vanille-Punschsyrop bei August Engel. 554

Geräucherte Schienzungen

à 1 fl. per Stück wieder eingetroffen.
7891 Franz Imbach, Metzgergasse 18.

Frische Birkhühner

à 1 fl. 12 fr. bei
7945 Häfner, Markt 12.

Frische Gomonder Schellfische

eingetroffen bei **J. C. Reiper, Michelsberg 6.** 7992

Fortwährend sehr gutes Mittagessen zu 13 u. 18 fr., Abend-
essen zu 10 fr., kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, sowie
ein gutes Glas Bier und Wein, namentlich vorzüglichen Roth-
wein empfiehlt **J. Haas, H. Schwalbacherstraße 3.** 1027

Rasirmesser und **Scheeren** u. werden gut geschliffen
Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus bei Muth. 1031

Bibeln von 24 fr. bis zu 10 fl. und **neue Testamente**
mit Psalmen von 11 fr. bis zu 2 fl. 48 fr. in vielen Sprachen
empfehlte **Ph. Gärtner, Adlerstraße 40.** 1033

Filz-Schuhe und **Stiefel**, sowie alle Sorten Einlegsohlen
empfehlte in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen
2726 **Ph. Vef, Schuhmacher, Metzgergasse 2.**

Hôtel Hilger,

früher Zannenbaum,

grosse Burgstrasse 13,

empfehlte einem geehrten Publikum seinen vorzüglichen **Mittags-
tisch** zu 30, 36, 42, 48 fr. und höher zu jeder Zeit, sowie vor-
zügliches **Flaschenbier**, **vorzügliche Weine**, alle in-
und ausländische, ferner empfehle ich für kleine Gesell-
schaften mein **Local** für **Abendunterhaltungen**,
wobei ein ganz neues **Pianino** sich befindet, **gratis**.

Soupers zu den billigsten Preisen.

Gut und neu möblirte Zimmer mit Pension zu den
reellsten Preisen.

Wiesbaden, im Januar 1873.

Achtungsvoll

Jean Hilger.

7924

Badhaus zum „Goldenen Ross“.

Morgen Sonntag: **CONCERT.** Entrée frei. Glas
Bier 5 fr. Anfang 4 Uhr.

1029

Heinrich Göbel.

Mein Thee-Lager

in reichster Auswahl und ganz frischen Sendungen in **Congo**,
Soukong, **Pecco** u. empfehle ich bestens.

4835

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Vor Nachahmungen

wird gewarnt.

Echt Dr. Siegerts

Angostura Bitters

vorräthig und zu haben bei

A. Schirg,

Delicateffen-Handlung in Wiesbaden.

576

Zuttermehl, sehr schön,

billigt bei **H. Callmann, Faulbrunnensstraße 12.** 7888

Sammelfleisch 16 fr. bei **M. Nikolai, Steingasse 23.** 7585

Erbseumehl wieder eingetroffen bei

7952

Aug. Beyerle, Bahnhofstraße 9.

Ausgezeichneten **Mittagstisch** im Abonnement zu 36 fr.
im **„Rheinischen Hof“**, Neugasse. 8002

Altes Porzellan,

gemalte Figuren, Tassen, Kannen, Teller, Schüsseln, Vasen,
leinene Spitzen, Delgemälde und sonstige Antiquitäten kauft
6181 **Gerhardt, Kirchhofsgasse 2.**

Polster-Möbel, als:

Verschiedene **Ranape's** nebst Stühlen und Sessel, Chaislong,
Schlafdivan u. preiswürdig zu verkaufen bei

15559

W. Sternberger, Tapezirer, Marktplatz 3.

Ein großer, noch sehr guter **Reisepelz** ist zu
verkauft durch

W. Butzbach, Schneidermeister,

7733

Kirchhofsgasse 2.

Gebrauchte **Roller** sind zu verkaufen Langgasse 38.

1193

Am 20. April 1872 in 145ster

Königl. Preuss. Staats - Lotterie

fiel der **erste Hauptgewinn** von **150,000 Thl.**
in mein Debit und zwar **zahlte das grosse**
Loos auf Antheilloose
sub Nr. 70709.

Zur bevorst. I. Classe 147. Ziehg. den 8. Januar verkaufte und versende wiederum **Antheilloose**, wie bisher:

$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{5}$	$\frac{1}{10}$	$\frac{1}{20}$	$\frac{1}{40}$
19 Thl., 9 $\frac{1}{2}$ Thl., 4 $\frac{3}{4}$ Thl., 2 $\frac{1}{2}$ Thl., 1 $\frac{1}{4}$ Thl., 20 Sgr., 10 Sgr.						

gegen Postvorschuss oder Einsendung des Betrages

Staats-Effecten-Handlung Max Meyer,

Berlin, Leipzigerstrasse No. 94,

erstes und ält. Lotterie-Geschäft Preuss.,

gegründet 1855.

NB. Da die neuerdings in den Zeitungen wieder inserirten billigeren Offerten **nur den Zweck haben sollen**, den Preis niedrig **scheinen** zu lassen, während die Differenz thatsächlich im Laufe der Lotterie reichlich nachgeholt wird, so kann **Beachtung der Firma**, mit der man in Verbindung treten will, **vor Eingehung dieser**, nicht genug empfohlen werden.

Pr. Lotterie-Loose

offerirt zur 1. Klasse 147. Lotterie (Ziehung am 8. und 9. Jan.) Originale und Antheile, letztere $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{1}{2}$ Thlr., $\frac{1}{3}$ 6 $\frac{2}{3}$ Thlr., $\frac{1}{4}$ 3 $\frac{1}{4}$ Thlr., $\frac{1}{5}$ 1 $\frac{2}{5}$ Thlr., $\frac{1}{10}$ 25 Sgr., $\frac{1}{20}$ 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. das vom Glück am meisten begünstigte Lotterie-Comptoir von 7745

S. Labandter, Berlin, Louisenstrasse 36.

Ein **Glaschrank**, 1 Reisstein, 1 Tisch und zu verkaufen kleine Burgstrasse 10. 8025

Ranarienvögel, gute Schläger, zu verkaufen Adlerstrasse No. 36 eine Stiege hoch. 7923

Maschinenwäheren, sowie ganze **Ausstattungen** werden angenommen und schön und billig besorgt. Näheres Mauritiusplatz Nr. 1 im 3. Stock. 6528

Von Homburg bis Wiesbaden wurde in einem Waggon I. Klasse ein **Armband**, schwarze Emaille mit Brillanten und inwendig mit Namen versehen, verloren. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung Wilhelmstrasse 14. 8110

Verloren. Im Fröhgottesdienste des 2. Weihnachtstages ist in der evangelischen Kirche in den Damenplätzen rechts ein **Regenschirm**, schwarz und lila Doppelseite, mit hölzernem Griff, stehen geblieben. Der Finder erhält angemessene Belohnung Rheinstrasse 5, Parterre. 8102

Ein **gelber Boyer** (Hündin) mit schwarzer Schnauze ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung kleine Schwabacherstrasse bei Kohlenhändler Hahn. Vor Anlauf wird gewarnt. 8096

Eine tüchtige **Waschfrau** wird gesucht. Näheres Exped. 7905

Mädchen finden bei gutem Verdienst und freier Wohnung dauernde Arbeit in der Kunstwollfabrik zu Viebrich a. Rh. 7706

Eine **Bügel** sucht Beschäftigung. N. Steingasse 10, H. 8101

Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht Stelle, am liebsten in einem Ladengeschäfte. Näheres bei Rosa Schütz, Kleidermacherin, in Elville. 8075

Eine **Waschfrau** und ein perfectes **Bügelmädchen** finden dauernde Beschäftigung Feldstrasse 7. 7793

Stellen-Gesuche.

Eine durchaus zuverlässige Person für die Küche wird **sofort** gesucht. Näheres Expedition. 75

Steingasse 21 wird ein einfaches, reinliches Dienstmädchen gesucht. 76

Dienstmädchen gesucht Adlerstrasse 27. 77

Ein reinliches Mädchen gesucht. Zu melden von 10—11 Vormittags Adelshaidstrasse 4, Bel-Etage. 80

Zwei Küchenmädchen werden gesucht.

C. Christmann, Restaurateur. 79

Ein Mädchen, welches häuslich lochen kann und sich Hausarbeit unterzieht, wird gesucht Taunusstrasse 37, 3. St. mögen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse besitzen. 80

Ein reinliches Küchenmädchen wird gegen hohen Lohn gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 78

Ein Mädchen, welches lochen kann und die Hausarbeit versteht wird gesucht. Näheres Expedition. 79

Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht auf den 16. Januar Bahnhofsstrasse 11. 79

Ein Zimmermädchen wird in ein Privathotel gesucht. Näheres Spiegelgasse 4 im Laden. 80

Zwei zuverlässige Schreiner gesucht Mauergasse 23. 78

Ein solider Fuhrknecht gesucht Moritzstrasse 23. 76

Ein Hausbursche wird in eine Restauration gesucht. N. E. 78

Ein junger Kellner wird gesucht. Näh. Exped. 78

Lehrling sucht Mechanikus Schmidt, Emserstrasse 29c. 122

600 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 79

8,000 fl. gegen gute Versicherung ohne Maller gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 78

Auf 1. April wird eine unmöblirte Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern mit Küche und Zugehör, im Preise von 3—400 Gulden auf ein oder mehrere Jahre zu miethen gesucht. Offerten bittet man gefälligst von heute an bis spätestens nächsten Montag Schillerplatz 2a im 3. Stock einzureichen. 7969

Friedrichstrasse 27

ist auf den 1. April i. J. eine **elegante**, abgeschlossene Bel-Etage (Sonnenseite) von 5 Zimmern nebst Zugehör, Gas und Wasser vorhanden, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 762

Helenenstrasse 15 sind schöne möbl. Zimmer zu verm. 1561
Kirchgasse 4 eine Stiege hoch ist ein fein möblirtes Zimmer zu vermieten. 786

Leberberg 2a ist die elegant möblirte Bel-Etage zu vermieten; auch wird Pension gegeben. 720

Michelsberg 3 im Hinterhause ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 770

Stiftstrasse 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 685

Taunusstrasse 28 sind zwei kleine Logis im 3. und 4. Stock jedes von 3 Zimmern mit Zugehör, auf den 1. April zu vermieten; dasjenige im 3. Stock kann schon früher bezogen werden; ferner ist das seit langen Jahren von Hrn. Jäger bewohnte Logis im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern 1 Salon und Zugehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. beim Hauseigentümer. 791

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten Helenenstrasse 12 im Vorderhaus im Dachlogis. 774

Nerostrasse 4 kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 797